

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 4. 6. 1898

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
STEINDORF
AM OSSIACHER-SEE
KÄRNTHEN

5 Samstag Nachmitg
4. 6. 98.

10 Lieber Richard, ich habe heute einen Postcarton an Ihre Adresse aufgegeben und
komme bald nach. Morgen Soñtag früh 7.45 fahre ich auf den SEMMERING; dort
fetz ich mich aufs Rad und will fehn, wie weit ich komme. Von der Reife aus
verftändige ich Sie. Dinftag bin ich wohl in STEINDORF. Ob KRAMER mitfährt, ift
ungewifs. Ich glaub nicht. Eben telephonirt er mir, dñs ihm fein Rad geftohlen
worden ift; er will fich gleich ein neues kaufen, aber – zum mindestens das letztere
ift unfahrscheinlich. –

15 Herzlichen Grufs. Ihren Brief hab ich heute früh bekoñen; – »bete und arbeite« –
d. h. schreiben Sie und lernen Sie BICYCLEfahren.

Ihr

Arthur Sch

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/1, 4. 6. 98, 7–8 N«. 2) Stempel: »Steindorf am Ossiacher See, 5 6 [98]«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 117.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Leopold Kramer

Orte: I., Innere Stadt, Kärnten, Ossiacher See, Semmering, Steindorf am Ossiacher See, Wien